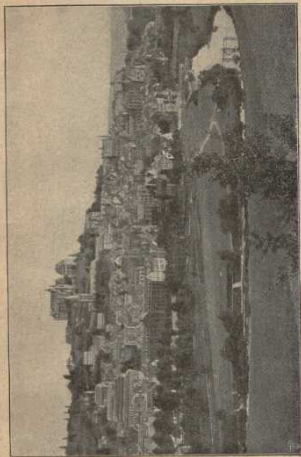


Die Waffelschlinge beim Kloster Marienburg (bei Alf im Begleit Zell).

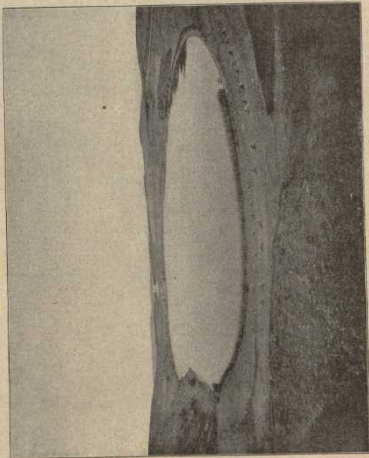
Der Fluß hat sich zwischen Emsbüchel und Eifel mit vielen Windungen tief ins Schiefergebirge eingeschnitten. Die Felsen geben die Gestaltung des Flusses an. In der Mitte des Bildes, auf steilem, verwittertem Felsentrüden die Wartenburg, ein Kloster.

(Gering-Rohlfing 1890, VII n. h. Tafel.)



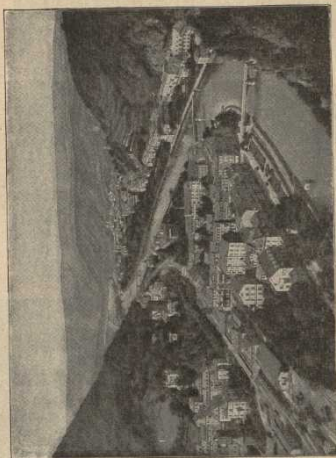
Marburg an der Lahn.

Borne die nach links fließende Laahn. Dahinter die Stadt, wunderbar an den Abhang des Berges hingehängt, der ein mächtiges Schloss trägt. Unterhalb des Schlosses die Gliederkirche („Die Kisten der heiligen Gliederb!“) Im Schloße fand 1529 das Kettenungsgericht zwischen Kuther und Jungling statt.



Das Geinfeider Paar.

(Photogr. Anstaltshalt. Strieg & Co., G. m. b. H., Dresden.)



5113

Wird nach Osten zum Rheine, also rechts Rheinwald; dort auch die Quellen (Bad Enns), links der Lamm. Das Städtchen liegt in einem milden, sonnigen Tallopfel an der Bahn, $1\frac{1}{2}$ Stunden oberhalb ihrer Mündung. Es war das Adelsgut Kaiser Maximilian I. Im Grenzdenkmal eine Stempelte: „13. Juli 1870“ (König Wilhelm und Benedetti).